

# EIN HEISSER SOMMER MIT HEISSER GENETIK

**Die intensiv genutzten Fleckvieh-Spitzenstiere von CRV bestätigen ihre Fähigkeiten mit vielen zusätzlichen Töchtern in Milch und bringen effiziente, gesunde Kühe auf die Betriebe.**

Beim August-Schätztermin in diesem ungewöhnlich heißen Sommer zeigt sich einmal mehr, dass die töchtergeprüften Topbullen im Fleckvieh-Portfolio von CRV ihre führenden Positionen zu Recht innehaben. Zudem sind viele neue InSire-Stiere an der genomischen Front ins Rennen gegangen. Lesen Sie hier, wie sich das im Einzelnen darstellt.

**Mint** behauptet seine Ausnahmestellung. Mit viel Milch, sehr niedrigen Zellzahlen, guter Melkbarkeit, überragenden Eutern und vor allem mit super Fundamenten bleibt er äußerst beliebt. Ursächlich dafür sind nicht zuletzt die Erfahrungen, die Fleckviehhalter mit ihren eigenen Mint-Töchtern gemacht haben.

**Wobbler** war der beliebteste Bulle im Jahr 2017 und dürfte dies wohl auch 2018 bleiben. Seine Töchter geben sehr viel Milch. Sie sind mit einer



Foto: Luca Noll

Brilant ist die Mutter von Malawi. Sie glänzt mit über 5 % Fett und 4 % Eiweiß.

stabilen Bemuskelung und sehr guten Fundamenten ausgestattet. Was das Merkmal Leistungssteigerung angeht (siehe Seite 24 in dieser **HIGHLIGHTS**), macht er Kühe, die sich von Laktation zu Laktation weiter verbessern. Besonders beeindruckend ist Wobblers Nutzungsdauer-Vererbung mit hoher Absicherung. Die Landwirte sind mit ihren Wobbler-Töchtern offensichtlich zufrieden, denn die bleiben fast ein Jahr länger auf den Betrieben als der Durchschnitt. **Remmel** (F2C) behauptet seine Führungsposition für Milchleistung und Exterieur, verliert aber

in Sachen Fruchtbarkeit der Töchter etwas an Boden. Sehr erfreulich ist die Entwicklung von **Riaza**. Er macht harmonische Kühe mit Spitzeneutern, die sich durch positive Inhaltsstoffe auszeichnen, und bietet ausgeglichene Fitnesswerte. Er eignet sich nicht für den Einsatz auf Kalbinnen. Beeindruckend ist auch **Galileo** mit aktuell knapp 9 000 melkenden und mehr als 3 000 nachzuchtbewerteten Töchtern. Es sind fitnessstarke Kühe mit guter Milchleistung bei hohem Fettgehalt. Exterieurmäßig besticht er im Fundament und Euter. Wegen seiner Montbéliarde-Abstammung sollte man jedoch die Euterreinheit beachten. **Magic** ist Mantons erster Sohn, und wie es derzeit aussieht, auch sein bester. Bei etwas knapperer Milchmenge und überragendem Eiweiß produziert er



Die Stärken von Mocca Pp sind Inhaltsstoffe, Fitness und Fundamente.

Foto: Stephan Hauser



Die Mutter des Herzschlag-Sohns Hesse (links) in der 7. Laktation mit ihren drei Töchtern. Hesse ist ein neu ins Spiel gekommener InSire-Bulle.

ungemein fruchtbare Kühe mit sehr guten Fundamenten.

**Raldi** (FSC) punktet mit zahlreichen neuen Töchtern. Mit nunmehr über 2 500 Töchtern im Zuchtwert liefert er sehr stabile Kühe ab, die für Fitness und im Exterieur herausragen. Sie sind etwas spätreifer und steigern sich enorm von Laktation zu Laktation.

**Mesias** ergänzt als später Wille-Sohn unser Angebot. Er wird in Bayern noch als Bullenvater genutzt. Mesias vererbt viel Milch mit positiven Inhaltsstoffen und gute Eutergesundheit. Im Exterieur liegt seine Stärke im Euter.

#### InSire – genomische Jungvererber

Viele neue InSire-Bullen gehen an den Start und sorgen für neu gemischte Karten. Zurzeit dominieren Söhne von Mahango Pp und Herzschlag die Listen der genomischen Jungvererber. Voller Stolz können wir Ihnen drei Herzschlag-Söhne aus hervorragenden Kuhfamilien anbieten. Alle drei haben einen sehr hohen Milchwert bei leicht überdurchschnittlicher Fitness und sehr gutem Exterieur. **Hesse** verbessert deutlich die Melkbarkeit, während **Helvetius** sich für den Einsatz auf Kalbinnen eignen dürfte. Und **Hermelin** hat einen der höchsten Milchwerte innerhalb der Population.

**Ehrsam** ist aus einer von Österreichs besten und imposantesten Kuhfamilien hervorgegangen. Seine Mutter ist die Vollschwester zu Wertvoll. Man kann ihn durchaus als einen Allrounder bezeichnen, und das belegen auch seine hohen Werte für Effizienz und Gesundheit.

**Hannibal** ist ein Herz-Sohn aus einer

höchst eindrucksvollen Rave-Tochter. Seine Stärken sind Nutzungsdauer, Eutergesundheit, Persistenz sowie Exterieur. Auf Kalbeverlauf sollte man bei ihm ein Auge haben.

**Malawi** begeistert mit extrem hohen Inhaltsstoffen und sehr guter Fitness. Der frühe Hendorf-Sohn **Hybrid** verbessert Leistung, Melkbarkeit und Fundament. Er kann auch auf Rinder angepaart werden.

**Wanaka** ist ein enorm ausgeglichener Wattking-Sohn ohne Extreme, der sich aber auf sehr hohem Niveau vererbt.

**Rolls** (F2C) ist der aktuelle Listenführer bei den genomischen Jungvererbern in der Fleckviehzucht. Dieser Walk-Sohn hat beim August-Schätztermin seinen Vater vom Thron gestoßen. Mit sagenhaften 145 gGZW bei sehr hoher Milchleistung und sensationeller Fitness ist er eine echte Ausnahmeerscheinung. Bei der Anpaarung sollte man den Rahmen im Auge behalten. Die Mutter

von Rolls ist eine hochleistende Kuh mit überragender Persistenz in einer 450-köpfigen Fleckviehherde. Seine Urgroßmutter hat eine Lebensleistung von über 100 000 kg Milch erbracht.

#### Natürlich hornlose InSire-Bullen

Mahango Pp beherrscht die Pedigrees der hornlosen genomischen Jungvererber. In diesem Segment können wir Ihnen Spitzenbullen wie **Mocca Pp**, **Mahatma Pp** und ab September den reinerbig hornlosen **Mundl PP** anbieten. Alternativen zu Mahango-Blut sind der auch weiblich gesext verfügbare **Wookie Pp** sowie der männlich und weiblich gesext verfügbare **Hongkong PP**, die wegen ihrer Blutführung äußerst wertvoll sind. Auf unserer Homepage [www.crv4all.de](http://www.crv4all.de) finden Sie weitere Informationen. Sie können aber natürlich auch Ihren CRV-Verkaufsberater oder Besamungstechniker ansprechen. 



Dies ist eine Mesias-Tochter, die auf einer regionalen Schau in Tschechien zu sehen war.